

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1069

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 271. [Digitalisat]

Cod. 1069

271

Cod. 1069

EINRICHTUNGSWERK DES KÖNIGREICHS UNGARN (1688–1690)

Bibl. Bidermann. Pap. I, 330, I* Bl. 355 × 230. Ungarn, Ende 18./Anfang 19. Jh.

- B: Graues, festes Papier, die letzten 4 Blätter etwas stockfleckig. Oben mittig spätere Folierung in Bleistift 3–20 durchlaufend, anschließend nur noch auf jedem zehnten Blatt, erste zwei Blätter ungezählt; zw. Bl. 250 und 260 ein Blatt übersprungen, hier bezeichnet als 259^l, nach Bl. 328 ein ungezähltes Blatt. Ab Lage 2 am Lagenanfang Kustoden 1–56. Seitenreklamanten.
- S: Schriftraum 285 × 170, von Bleistiftlinien gerahmt, zu 21–24 Zeilen. Zirkelstiche. Kurrentschrift, Überschriften und lateinische Begriffe in Antiquakursive bzw. Fraktur.
- E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: braun-blau-weiß-grünes Bouquetmarmorpapier über dicker Pappe, Entstehungsort unbestimmt, 19. Jh.
Ecken mit Leder verstärkt. Rücken: hellbraunes Leder, sieben einfache Bünde, mittlere fünf von je einer dicken und einer dünnen Streicheisenlinie gesäumt, oberster und unterer von solchen Linien angedeutet, im zweiten Feld rotes Titelschild (Leder) mit Golddruck *Königreich Hungarn 1689*, im dritten blau umrahmtes Signatureschild der ULBT 1069. Schnitt rot gefärbt. VDS, HDS, Vor- und Nachsatzblatt hellblaues Papier, leer.
- G: Abschrift aus einem Codex der Bibliothek des Grafen Johannes Peter Szapari (s. Bl. Iv), von Prof. Bidermann erworben. Bl. Iv Einlaufvermerke der ULBT 1905 Bibl. Bidermann! (gb) und 21/X 04. Laut Eintragung in der alten Titelnkopie des Handschriftenkataloges der ULBT aus der Bibl. Bidermann 1905 in die ULBT gelangt. Zur Schenkung Bidermann s. Hittmair 140 (1895 erhielt die ULBT vom Unterrichtsministerium 12.000 Bände aus dem Nachlass des 1892 verstorbenen Grazer Universitätsprofessors Hermann Ignaz Bidermann). In L. Sprung, Verzeichniss der Bücher- und Landkarten-Sammlung eines Grazer Universitäts-Professors (Hermann Ignaz Bidermann). Innsbruck 1893 nicht enthalten.
- L: Einrichtungswerk des Königreichs Hungarn (1688–1690), hrsg. von J. Kalmár und J. J. Varga (*Forschungen zur Geschichte und Kultur des östlichen Mitteleuropa* 39: Quellen-Bd. 1). Stuttgart 2010, 80, Nr. 3.

EINRICHTUNGSWERK DES KÖNIGREICHS UNGARN (Ed. Einrichtungswerk a. O. 85–326).

(Ir–v) leer.

(1r) Titelblatt: *Einrichtungs-Werk des Königreich Hungarn A° 1689*. Text von einer dicken schwarzen und zwei dünnen roten Linien gerahmt. Oben rechts Bleistiftsignatur (?) 24.

(1v) Vorbemerkungen (nicht in Ed. enthalten): *Notandum. In Codice MS. Bibliothecae Erchiniensis C(omitis) Joannis Petri Szapari complectente Acta dietalia Anni 1681 et ex parte 1687 olim Dalassiano habentur huc pertinentia.*

Comissariorum a S. C. R. Majestate ad regulandam Politiam Regni Hungariae Delegatorum Scriptum ad Deputatos Comissarios Hungaros, quo projectum eorum, et Opinio exponitur. Datum Wienae dd° 22° Aug. A° 1689.

Statuum, ut videtur Posonium ad Concursum evocatorum Repraesentatio ad Suam Majestatem contra quaedam Instituta Libertatibus Regni praepudiciosa, et, ut videtur in Specie contra praecedens. Datum Posonii dd° 13° Octobr. 1689. Darunter Einlaufvermerke (s. bei G).

(2r–v) leer.

(3r–21v) Ohne Tit. In der Ed. (89–104) „Justitiarium“.

(21v–54v) (Ed. 105–129). Tit.: *Ecclesiasticum*.

(54v–76v) (Ed. 130–146). Tit.: *Politicum*.

(77r–86v) (Ed. 147–153). Tit.: *Militare*.

(81v) Sicherung der Grenzen und Grenzbefestigungsanlagen: Dieses Kapitel ist gegenüber der Ed. um einen achten Punkt erweitert, wonach die Ungarn verpflichtet sind, vier Generäle und 24.000 Mann zum Kriegsdienst auch außerhalb des Königreiches aufzustellen.

(86v–236v) (Ed. 154–244). Tit.: *Camurale*.

(233v) Abschließend Vorschläge zur Ausführung des Reformprojektes, das als gemeinsames Ergebnis kollektiver Arbeit der sieben Subkommissionsmitglieder unter Federführung des Kardinals Leopold Kollonich vorgelegt wurde (Ed. 245–246).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1069

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 272. [Digitalisat]

272

Cod. 1070

(236v) Datierung und Unterschriften: *Eure Kay. und Königlichen May. Wienn den 15. 9^{bris} 1689. L(oco) S(igilli) Leopold Card. v. Kollonich m(anu) p(ropria), Franz Joseff v. Krapf m. p. Referendarius.*

(237r–328v) Anhang (Ed. 247–326). 25 alphabetisch gereichte Anlagen, tw. lat., tw. dt.

In der Ed. anschließend noch „Mit der Diskussion des *Einrichtungswerkes* verbundene Akten“ (S. 329–435) und „Mit der Durchführung des *Einrichtungswerkes* verbundene Akten“ (S. 439–458), in der Hs. nicht enthalten.

(329r–v) leer.

(I*r–v) leer.

Zum „Einrichtungswerk“: Die Erfolge im Krieg gegen das Osmanische Reich (1683–1699) eröffneten die Aussicht, das in drei Teile zerrissene Ungarn in seinen alten Grenzen wiederherzustellen. Die damit verbundene Notwendigkeit einer Neugestaltung des Landes wurde vom Pressburger Reichstag (31.10.1687 bis 25.1.1688) anerkannt. Leopold I. übertrug die Aufgabe einer Hofkommission, die zur Ausarbeitung der Reformvorschläge eine siebenköpfige Subkommission einsetzte, die unter der Leitung des Kardinals Leopold Graf Kollonich, des Bischofs von Raab/Győr, das Ergebnis im Herbst 1689 u. d. T. „Einrichtungswerk des Königreiches Hungarn“ Kaiser Leopold I. vorlegte. Diese Denkschrift unterschied sich in ihrem Anliegen, den materiellen und geistigen Aufstieg Ungarns voranzutreiben, von anderen, vielfach ständisch geprägten Reformentwürfen dieser Zeit und stieß daher auf erheblichen Widerstand, weshalb ihr Inhalt nur tw. umgesetzt werden konnte, vgl. J. J. Varga, Die Notwendigkeit einer neuen Einrichtung Ungarns nach der Türkenzeit [Einleitung], in: Kalmár–Varga 9–83, bes. 24–26 und J. Kalmar, Das Einrichtungswerk des Königreiches Hungarn und die Einrichtung des Temeswarer Banats im 18. Jahrhundert, in: Kalmár–Varga 459–470, bes. 459f.

Zu Leopold Graf von Kollonich (1631–1707, 1670 Bischof von Wiener Neustadt, 1685 Bischof von Raab/Győr, 1686 Kardinal und 1695 Erzbischof von Gran/Esztergom und Primas Hungariae) s. u. a. ADB 16 (1882) 481–484, NDB 12 (1980) 467–469; J. Maurer, Cardinal Leopold Graf Kollonitsch, Primas von Ungarn. Sein Leben und sein Wirken. Innsbruck 1887. Zu Franz Joseph von Krapff (Hofkriegsrat, Notar der Subkommission, für Endfassung des Einrichtungswerk verantwortlich) und den fünf weiteren Mitgliedern der Subkommission vgl. J. J. Varga, Die Notwendigkeit einer neuen Einrichtung Ungarns nach der Türkenzeit [Einleitung], in: Kalmár–Varga 9–83, bes. 26f.

H. G.

Cod. 1070

SYNOPSIS IDEALIIUM BENIGNARUM RESOLUTIONUM REGIARUM

Bibl. Bidermann. Pap. III, 48, I* Bl. 400 × 270. Wien (?), nach 1771.

- B: Zeitgenössische Paginierung *I–91*, anschließend durch die ULBT bis 96 fortgesetzt. Seitenreklamanten.
- S: Schriftraum 340 × 210. Drei Spalten, von Tintenlinien gerahmt, von Bleistiftlinien unterteilt, zu 35–36 Zeilen. Antiquakursive, gleicher Schreiber wie Cod. 1071.
- A: Unterstreichungen. Mehrzeilige Überschriften, tw. mit Rankenverzierungen.
- E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: blaues Papier über Pappe, Wien (?), nach 1771 (vgl. Cod. 1071). Papier sehr fleckig. Am VD blau umrahmtes Signaturschild der ULBT *1070*. Rücken leicht beschädigt, oben altes Signaturschild (s. bei G). VDS und HDS Papier, leer.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1069

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=31107



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)

[auch Open access](#)